

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich badisches niederrheinisches Provinzialblatt. 1808-1810 1810**

29 (25.5.1810)

# Anzeigebblatt

für den Neckar-, Obenwälder-, Main- und Tauberkreis.

No. 29. Freitags den 25<sup>ten</sup> Mai 1810.

Anzeige der großherzogl. Verordnungen im  
Regirungsblatt Nro. 20.

## 1) Straßenbau.

Diese Verordnung umfaßt alles, was zu Anlegung und Unterhaltung der Landes-Commerzial-Seiten und Nebenstraßen, Pflaster und Brücken, so wie zu Erhebung der Chausséebrücken und Pflastergelder erforderlich ist, nebst Aufsicht und Bestrafung der Frevel. Karlsruhe den 7<sup>ten</sup> Mai d. J.

## 2) Arbeiten auf herrschaftliche Rechnung

dürfen ohne Auftrag der dazu berechtigten Stellen nicht gefertigt werden, indem sonst die Bezahlung dafür abgeschlagen, oder demjenigen, der sie ausdrücklich oder stillschweigend veranlaßt hat, zugewiesen wird. Karlsruhe den 14<sup>ten</sup> Mai d. J.

## 3) Pfarr- und Kaplanei-Benefizien in der vormaligen oberrheinischen Provinz.

Die Bittsteller um jene Benefizien, welche ehemals unter östreichischer Gesetzgebung standen, haben ihre Bittschriften durch das bischöfliche Ordinariat zu Konstanz an das einschlagende Patronat einzusenden, welche dann von dem Ordinariat mit gutachtlichem Vorschlag begleitet werden. Bei anderen Benefizien ist sich unmittelbar an den Patron, und wo das Patronat landesfürstlich ist, an das katholische kirchliche Departement des großherzogl. Ministeriums des Inneren zu wenden; dabei haben sich die Bittsteller mit gekempelten Zeugnissen zu versehen. Karlsruhe den 4. Mai d. J.

## Bekanntmachungen.

Auf Requisition des königl. bayerischen General-Kommissariats des Lechkreises zu Augsburg wird andurch zur Kenntniß sämtlicher Kreisdirektorien gebracht, daß Anton Rosen-  
thal von Eisenach in Sachsen gebürtig, wel-

cher zu Augsburg als Rentamtschreiber an-  
gestellt gewesen, unterm 29<sup>ten</sup> des verwichenen Monats April von da entwichen ist, weil sich derselbe einer groben Betrügerei und Verfälschung mit Staatsobligationen von mehreren tausend Gulden im Betrag schuldig gemacht hat; derselbe ist von großer magerer Statur, blassen hagern Gesichts, braunen la Titus geschnittenen Haaren, langer etwas gebogenen Nase, 35 bis 36 Jahr alt, und in der obern Rinnlade mangelt ihm einige Zähne. Seine Kleidung bei der Entweichung bestand in einem ganz neuen Frak von grauer Farbe mit weißen Knöpfen, einer weißen Weste, gelben langen Beinkleidern von Manquin, schwarzen Halstuch, neuen Stiefeln mit gelben Stulpen, großen neuen Patenthut mit goldener Schlinge, und spricht derselbe die österreichische Mundart. Die Kreisdirektorien des Großherzogthums Baden haben daher auf diesen Entwichenen genau zu fahnden, ihn auf Betreten zu arretiren, und an die Polizeidirektion zu Augsburg gegen Ersatz der Kosten zu liefern, besonders aber haben sich die Verrechnungen vor allenfallsigen Dienstfertigen dieses Betrügers zu hüten. Versüßt Karlsruhe den 16<sup>ten</sup> Mai 1810.

Im Ministerium des Innern Landes Polizeidepartement. Vdt. Becker.

Großherzogl. bad. Stadtamt Mannheim.

(N. 3835.) Auf Anstehen des Beisassen Joh. David Stumpf, und der ledigen Katharina Stumpf von hier, ist heute nach Vorschrift des neuen Landrechts der Abwesenheitsprozeß gegen Karl Stumpf von hier, welcher seit vielen Jahren von hier abwesend und unbekannt, wo, ist; eingeleitet worden, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Mannheim den 9<sup>ten</sup> Mai 1810.

Kupprecht. Schubauer.

(4096.) Der hiesige Bürger Daniel Weigand ist durch Beschluß großherzogl. Kreisdirectoriums vom 19ten April l. J. für mündtods erklärt, und ihm verbotben, Anleihen aufzunehmen oder Kapitalien zu erheben. Es wird daher Jedermann gewarnt, demselben ohne Bewilligung seines Beistandes hiesigen Bürgers und Gastwirths Georg Gerich weder etwas zu leihen, noch Kapitalien abzuführen. Mannheim den 14ten Mai 1810.

Großherzogl. Stadtkamt.

Kupprecht.

Vdt. Stark.

In der Nacht zwischen dem 6ten und 7ten Mai d. J. ist der Fahrnachen von dem Weyler Lindach zwischen Eberbach und Zwingenberg am Neckar entkommen; bei näherer Nachforschung fand man an dem Ufer einen dreieckigen Bauernhut, und in dem unter Eberbach aufgefundenen Fahrnachen einen äpfelbaumenen Stok, so wie man auch die Fahrstange auf halbem Wege von Lindach nach Eberbach im Neckar am Ufer gelandet getroffen hat. Diese Umstände zusammen genommen, lassen vermuthen, daß ein Wanderer für sich mit dem Fahrnachen zu Lindach habe über den Neckar setzen wollen, aber ertrunken seyn möge. Man macht dies hiemit bekannt, um diejenige Familie, bei der etwa eine Mannsperson fehlen sollte, hierauf aufmerksam zu machen, da der vorgefundene Hut leicht kennbar und die Ungewißheit lösen kann. Eberbach den 8ten Mai 1810.

Fürstl. Leining. Justizamt.

Söllner.

Scheuermann.

Fürstl. Salm Krautheim. Justizamt Grünsfeld. Nachbenannte Deferteurs und ausgegetrene Kantonsisten, nämlich: von Grünsfeld: Mich. Schreck, Sebastian Popp, Adam Rößner, Georg Spengler, Georg Haaf, Andreas Feuerstein, Joseph Reinhard, Peter Kraft, Andreas Frosch. Von Kützbrunn: Sigmund Wundking, Joh. Hellmuth, Adam Fries. Von Gerlachshheim: Joh. Eder, Peter Schäfer, Adam Appel, Joh. Georg Bickel, Joh. Thomas Träger, Joh. Mich. Bickel, Joh. Joseph Rosß, Joh. Philipp Bickel, Christoph Ludwig, Joh. Simon Albert, Peter Barthel Fleugaus, Joh. Martin Rosß, Heinrich Heck, Stephan Hellmuth, Anton Joseph Fleugaus, Joh. Mich. Biegler, Joh. Adam Bruch, An-

dreas Hemmerich. Von Dietigheim: Lorenz Wechtold, Georg Mich. Walz, Lorenz Popp, Paulus Weinig, Joh. Weinig, Franz Wechtold, Joseph Borst, Georg Hellmuth, Christoph Walter. Von Impfiugen: Mich. Engert, Anton Spödlein, Lorenz Chriefmarn, Martin Mund, Nikolaus Müller, Mich. Joseph von Stetten, Philipp Dietrich, Johann Joseph Bundschuhe. Von Grünsfeld-Zimmern: Stephan Raab, Mich. Lahninger, Valentin Schmitt, Jakob Freund, Jakob Grünwald, Adam Bezel, Friedr. Sauer, Barth. Münch. Von Wilchband: Joh. Fluri, Andreas Köpf. Von Unterwittighausen: Sebastian Landwehr, Joh. Mich. Münch, Georg Lurz, Joh. Leonard Seidenspinner, Jakob Langenberger, Martin Hönninger. Von Oberwittighausen: Mich. Michel, Martin Michels Sohn, Val. Raps, Martin Michel, Christian Konrad. Von Poppenhausen: Andreas Knutsch, Christian Deppisch, Georg Derr. Von Grünsfeldhausen: Kaspar Hertlein, Anton Schenk, Valentin Schenk, Georg Schenk. Von Waimar: Adam Engert, Konrad Deppisch, Konrad Weinig. Von Krenshheim: Martin Konrad, Konrad Krauß, Andreas Michel, Georg Philipp Kraft, Mich. Kuhn, Kaspar Kraft, Joh. Egidius Schütz, von Flinspan. Von Gerchshheim: Leonard Mohninger, Anton Schmitt, Georg Adam Fischer, Joseph Barthelme, Mich. Hammer. Mich. Haberkorn, aus dem Hofe Steinbach, welche sich auf die im vorigen Jahre erlassenen Ediktalladungen nicht gestellt haben, werden in Gemäßheit hohen Regierungsbefchlusses vom 17. März d. J. sub N. 2888. ihres Vermögens und Gemeinderechtes verlustiget erklärt, wobei auf Betreten die weitere Ahndung gegen sie noch besonders vorbehalten bleibt. Grünsfeld den 30ten April 1810.

Keller.

Bernhard.

Signalement. Der in der Nacht vom 30ten April auf den 1ten Mai l. J. mittels Durchbrechung der Mauern und Ueberwältigung der Wache aus dem Sulzaischen Zuchthause entflohenen Züchtlinge. 1) Lorenz Prang, von Salzhilf, 20 Jahr alt, mittler Statur, hat braune Haare, graue Augen, gebogene Nase, ordinären Mund, blattennarbiges Ge-

sicht mit Sonnenflecken, und trug vor seiner Entweichung lange leinene Beinkleider, graue mit weißem Garn angestrikte Strümpfe und einen grünen Beidermannsrock. Hat einen schiefen mit dem Körper vorwärts gebeugten Gang. 2) Philipp Steinbock, von Salmünster, ungefähr 50 Jahr alt, großer Statur, hat schwarze Haare, schwarze Augen, eine lange gebogene Nase, kleinen Mund, ein bleiches mageres Gesicht, und trug einen rötlichen Ueberrock, lange Beinkleider, Schuhe und einen großen aufgeschlagenen Hut. Geht etwas vorwärts gebogen. 3) Andreas Seufert, von Hammelburg, etliche 50 Jahre hat, untersehter Statur, hat dunkelbraune Haare, graue Augen, dicke Nase, aufgeworfenen Mund, ein rundes glattes Gesicht, und trug dunkelblaue abgetragene Beinkleider, und ein Ermelkamsol, abgetragene Strümpfe und Schuhe. Hat besonders dürre Beine. 4) Jakob Geisel, von Hammelburg, ungefähr 40 Jahr alt, untersehter Statur, hat blonde Haare, graue Augen, dicke runde Nase, aufgeworfenen Mund und ein rundes bleiches Gesicht mit grausen Pockennarben, trug ein dunkelblaues Ermelkamsol, lange weiße leinene Beinkleider und Schuh mit Riemen gebunden. Hat eine hohe Brust. 5) Joh. Hornung, von Schmalnau, vulgo rothes Hänschen, 57 Jahr alt, kleiner Statur, hat schwarze Haare, braune Augen, eine Kupfernase, ordinären Mund, blatternarbiges und runzliches Gesicht, und trug ein dunkelblau Ermelding, lederne Beinkleider, Schuh mit gelben Schnallen und graue Strümpfe. 6) Niklaus Hornung, von Schmalnau, dessen Sohn 22 Jahr alt, großer Statur, hat blondes graues Haar, graue Augen und weiße Augenbraunen, ordinäre Nase, etwas aufgeworfenen Mund, ein rund blaß blatternarbiges Gesicht, und trug ein Ermelding von gestreiftem baumwollenen Zeug, weiße leinene Beinkleider und Schuh. 7) Kilian Göller, von Hofaschenbach, 40 Jahr alt, großer Statur, hat schwarze Haare, braune Augen, runde Nase, ordinären Mund, ein volles rundes Gesicht, und trug einen weißgrauen Ueberrock, baumwollene gestreifte Weste, lange leinene Beinkleider und Stiefeln. 8) Joh. Wd. Frank, ein Landstreicher, vulgo ältester Feldscheerjung,

24 Jahr alt, kleiner Statur, hat schwarze Haare, schwarze Augen, breite Nase, kleinen Mund, ein rundes gefärbtes Gesicht, und trug kurze blaue Hosen und Ermelding, hellblaue mit weißem Garn angestrikte Strümpfe und Schuhe. Hat an der rechten Seite des Mundes eine Vertiefung. 9) Heinrich Ritter, vulgo kleiner Feldscheerjung, ein Landstreicher, 18 Jahr alt, kleiner Statur, hat dunkles Haar, hellbraune Augen, spitze Nase, aufgeworfenen Mund, ein blasses längliches Gesicht, und trug ein dunkelblaues Ermelkamsol, lange leinene Hosen, hellblau gestreifte Strümpfe und Schuh mit weißen Schnallen. 10) Andr. Frank, ein Landstreicher, vulgo Husarenjung, 17 Jahr alt, kleiner Statur, hat blonde Haare, graue Augen, kleine dicke Nase, kleinen Mund, ein gefärbtes Gesicht, und trug ein blau Ermelding, grüne Beinkleider und Strümpfe. 11) J. Georg Pfeiffer, von Mahr, 28 Jahr alt, mittler Statur, hat schwarze Haare, schwarze Augen, dicke Nase, ordinären Mund, ein glattes langes Gesicht, und trug ein dunkelblaues Ermelkamsol, weiße leinene Beinkleider mit beinernen Knöpfen, und Schuh mit gelben Schnallen. Hat auf dem linken Aug ein Fell und ist schielend. 12) Joh. Adam Rütich, von Schmalnau, 16 Jahr alt, mittler Statur, hat blondes Haar, graue Augen, dicke Nase, ordinären Mund, ein dickes rundes Gesicht, und trug weiße leinene Beinkleider, und ein dunkelblaues Ermelding. 13) Nikolaus Storch, von Dantelschhof, 20 Jahr alt, mittler Statur, hellbraunes Haar, graue Augen, dicke Nase, ordinären Mund, ein glattes dickes Gesicht, und trug ein dunkelblaues Ermelding, kurze leinene Hosen, angestrikte graue Strümpfe und Schuh. 14) Mich. Hahn, von Zundersbach, 30 Jahr alt, kleiner Statur, hat rötlich Haar, braune Augen, lange spitze Nase, ordinären Mund, ein blatternarbiges langes Gesicht, und trug leinene Beinkleider und ein dunkelblaues Ermelding. 15) Joh. Wappert, von Schmalnau, vulgo rothes Dickerchen, 26 Jahr alt, kleiner Statur, hat blondes Haar, graue Augen, spitze Nase, ordinären Mund, rundes Gesicht, und trug ein dunkelblaues Ermelding, auf den Armen mit Leder besetzt, grüne lange Reithosen und Stiefeln.

Das städtische Bürgermeisteramt wird für die Zukunft nur von Morgens 8 bis 11 Uhr jeden Tags, die Sonn- und Festtage jedoch ausgenommen, die zu ihrer Gerichtspflege geeignete Klagen anhören, und die erforderlichen Entscheidungen ertheilen, welches zu Jedermanns Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht wird. Mannheim den 23ten Mai 1810.

Großherzogl. Stadtrath.  
Reinhard. Schubauer.

#### Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterheins. (B. G. N. 2285.) Schon im Jahre 1801. wurde gegen den unlängst verlebten rheinpfälzischen Hofkammerrevisor Weiß der förmliche Konkurs erkannt, und der größte Theil seiner Gläubiger in dem hierauf erlassenen Klassifikations-Urtheil wegen Unzulänglichkeit der Masse ab — und auf des Gemeinschuldners beseres Glück verwiesen. — Des letztern Verlassenschaft besteht nach der obrigkeitlich geschehenen Aufnahme in 588 fl. 21 kr., wozu sich aber verschiedene neuere Gläubiger mit ihren auf 1643 fl. 39 kr. angegebenen Forderungen gemeldet haben. Es werden daher diejenige, welche einen bis jetzt noch unbekanntem Anspruch rechtlich begründen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solchen binnen 6 Wochen vor der angeordneten Hofgerichts-Kommission unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses richtig zu stellen, und ihre allenfallsigen Vorzugsrechte geltend zu machen. Mannheim den 4ten Mai 1810.

Fhr. v. Zyllharbt. Weller.  
Grundherrl. von Benning. Amt Eichersheim.  
Gegen den Bürger Joseph Baumann zu Grombach hat man wegen Unzureichlichkeit seines Vermögens zur Tilgung der Schulden den Konkurs erkannt, und Tagsfahrt zur Schuldenliquidation und Vorzugsstreit auf Dienstag den 12ten kommenden Monats Juni Morgens 9 Uhr in loco Grombach festgesetzt; es werden demnach alle diejenige, welche an Vorgenanntem eine Forderung machen zu können verneinen; aufgefordert; auf den bestimmten Tag und Stunde an gedachtem Orte, mit ihren in Händen habenden Beweisurkunden, entweder selbst

oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und den Streit um den Vorzug anzugehen, oder zu gewärtigen, daß mit denselben sie nicht mehr gehört, sofort von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden sollen. Eichersheim den 16ten Mai 1810.

Schriß. Lacence.

Großherzogl. bad. Amt Unterheidelberg. (N. N. 1617.) Das Schuldenwesen der Scora Commerziellen Eheleute von Wilhelmsheld betr. Mit dem fruchtlos versuchten Nachlaß- und Ausstandsvertrage hat man heute gegen diese Eheleute den Saut erkannt, und fodert derselben bekannte und unbekanntete Gläubiger hiemit auf: mit ihren Schuldurkunden bis den 7ten künftigen Monats Juni früh 9 Uhr bei diesseitigem Amte zu erscheinen, ihre Forderungen richtig zu stellen, über den Vorzug zu streiten, im Ausbleibungsfall aber den Ausschluß von dieser Masse zu erwarten. Heidelberg den 11ten Mai 1810.

Reßler. Eberstein.

Grundherrl. Amtsrevisorat Menzingen.  
Gegen die David Bahm'schen Eheleute daber, ist auf erfolgte Vermögensabtretung der förmliche Saut erkannt, und zur Schuldenliquidation Termin auf Mittwoch den 6ten k. M. Juni bestimmt worden. Diejenige, welche an gedachte Bahm'schen Eheleute eine Forderung zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche an jenem Tage Morgens 8 Uhr bei hiesigem Amtsrevisorate, bei Gefahr des Ausschlusses anzugeben und zu beweisen. Menzingen den 11ten Mai 1810.

Schreiber.

Großherzogl. bad. Amt Gochsheim. (N. 1345. 1346.) Die Joseph Sebold'sche Eheleute, und Katharina Böhm, Wittib, mit ihre Familie von Eichelberg sind in der Nacht vom 17ten auf den 18ten d. M. ohne vorher gemachte Anzeige heimlich entflohen. Sie werden andurch aufgefordert binnen 3 Monaten a dato bei Verlust des Unterthanenrechts und weitere rechtlicher Procedur sich vor dahiesigen Amt über ihren Austritt zu verantworten. Gochsheim am 18ten Mai 1810.

Meßbach. Cassinone.

Großherzogl. bad. Revisorat des obern Amtsbezirks Schwellingen.

Wer an die, nach Laufen, in das Königreich Württemberg auswandernde Peter Melmisch: Wittwe zu Keilingen, irgend eine Forderung zu machen hat, hat solche inner 4 Wochen bei unterzeichneter Stelle anzuzeigen; oder den Ausschluß damit nach umlaufener Frist zu gewärtigen. Schwellingen am 19ten Mai 1810.

Frei.

Großherzogl. Amt Weinheim.

(N. N. 1066.) Der schon vor einigen Jahren mit gesetzwidriger Verlassung seiner Ehefrau, Margarethe, gebornen Westhöferin von hier ausgetretene, größtentheils als Brandweinhändler im Auslande herumziehende hiesige Bürger, Philipp Mack, wird hierdurch aufgefordert, sich von heute an binnen 3 Monaten zur gesetzmäßigen Fortsetzung der Ehe, wie zur Verantwortung über seinen gesetzwidrigen Austritt und Verlassung unter dem Nachtheile einzufinden, daß er im Nichterscheinsfalle auf seiner Ehefrau Anrufen für einen bösslichen Verlasser erklärt, sofort die Scheidung mit allen davon abhängenden Folgen erkannt, auch gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren, dann das Weiter auf Betreten gegen ihn vorbehalten werde. Weinheim den 21ten Mai 1810.

Weithorn. Vdt. Weinand.

(331.) Man hat über die Verlassenschaft, der verlebten Wittwe des dahiesigen Burgers und Viehhändlers Georg Mich. Klenck, Philippina Justina, geborne Bauer den Konkurs erkannt; alle diejenige, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an die Verlassenschaft der Wittwe Klenck, oder an den genannten Klenck selbst machen zu können glauben, und solchen dazier noch nicht angezeigt haben, werden zur Richtigstellung derselben und Verhandlung des Vorzugsstreites bei dem Amtsrevisorat dahier auf den 6ten Juni l. J. Morgens 9 Uhr unter Strafe des Ausschlusses von der gegenwärtigen Masse anmit vorgeladen. Mannheim den 3ten April 1810.

Großherzogl. Stadtramt.

Rapprecht. Schubauer.

Großherzogl. Amt Neckargemünd.

Gegen die Jakob Steinmännischen Eheleute

zu Dammthal ist der Konkurs erkannt, und Termin zur Schuldenliquidation und dem Streite über den Vorzug auf Donnerstag den 7ten kommenden Monats Juni anberaumt. Sämtliche Steinmännische Gläubiger haben sich an genanntem Tag früh um 8 Uhr selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bei dem Amtsrevisorat dahier einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die in Händen habenden Urkunden vorzulegen, und über den Vorzug zu verhandeln, oder den Ausschluß von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen. Neckargemünd den 1ten Mai 1810.

Reidel. Vdt. Rusch.

Fürstl. Leining. Justizamt Sinsheim.

(N. N. 597.) Da der, zum Aktiv-Militärdienst einberufene Reservist, Peter Gottfried Pommersheimer, von Schluchtern auf die Einberufung nicht erschienen ist; so wird derselbe aufgefordert, unfehlbar binnen 3 Monaten zu erscheinen, und über sein Ausbleiben sich zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden solle. Sinsheim am 4ten April 1810.

Krancher. Hafencruffer.

Großherzogl. Amt Neckargemünd.

(N. N. 1313.) Joseph Fabel, von Dilsberg, Gemeiner des großherzogl. 2ten Linieninfanterieregiments Erbgroßherzog, welcher am 6ten dieses entwichen ist, hat sich binnen 3 Monaten zu stellen, oder zu gewärtigen, daß sein Vermögen konfisziert, und gegen ihn weiter was Rechts verfügt werde. Neckargemünd den 12ten April 1810.

Reidel. Kempf.

Großherzogl. Stadtramt Heidelberg.

Da nach geschehener Vermögens-Untersuchung sich ergeben, daß die Aktivmasse des sich von hier entfernt habenden hiesigen Burgers und Kürchens Adam Hornung zu Bezahlung der vorhandenen Schulden nicht zureicht; so wird hiermit gegen genannten Adam Hornung der Konkurs erkannt, und sämtliche Gläubiger desselben hiermit aufgefordert, sich den 27ten Juni nächsthin Morgens 9 Uhr dahier entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zur Liquidation ihrer Forderungen und Präferenzstreite zu melden, oder zu erwarten, daß sie von der Masse ausge-

geschlossen werden. Zugleich wird der von hier abwesende Adam Hornung, hiermit vorgeladen, sich in dem anberaumten Termine dahier zu sistiren, und über seinen Austritt zu verantworten, oder zu erwarten, daß die an ihn aufgestellt werdenden Forderungen für liquid erkannt, und gegen ihn das weiters Rechtliche vorbehalten werde. Heidelberg den 11ten Mai 1810.

L. Offiter. Gruber.

Fürstl. Leining. Justizamts Einsheim.

Die Vorladung des Kontribuirten Franz Joseph Stoll, von Steinsfurth betr.

Da vorbemeldter zufolge des oberamtlichen Ausschreibens vom 12ten Februar N. 536. 37 als Kontribuirte sich nicht sistirt, daher ein Nachmann abgeliefert werden mußte; so wird derselbe aufgefordert, unsehrbar binnen 3 Monaten zu erscheinen, und über sein Ausbleiben sich zu verantworten, sonst zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden solle. Einsheim am 9ten März 1810.

Kraucher. Hafentrefker.

Fürstl. Leining. Justizamts Hilsbach.

Die milizpflichtigen Augustin Huber, und Georg Hemmerle, haben sich von heute an binnen 3 Monaten dahier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Abwesenheit zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß ihr Vermögen konfisziert, und das weiters rechtliche gegen sie verfügt werden wird. Hilsbach den 24ten März 1810.

Drtallo. Vogt.

Großherzogl. bad. Oberamt Waibstadt.

(O. N. N. 1206.) Die Konscription für 1810 betr. Die Kontribuirte Joh. Adam Zorn, und Joseph Anton Lott, von Waibstadt erschienen auf die Einberufung zum wirklichen Militärdienst nicht. Dieselbe werden daher vorgeladen, innerhalb 3 Monaten um so gewisser sich bei hiesigem Oberamt zu sistiren, und über ihr Ausbleiben zu verantworten, als sonst die Vermögenskonfiskation und die weitere gesetzliche Strafe zu gewärtigen haben. Waibstadt den 30ten März 1810.

Wald. Vdt. Wagner.

Fürstl. Leining. Stadt- und Landamt Amorbach.

Die durch das Loos zu Rekruten bestimmte, und abwesende Georg Karl Weininger zu Watterbach, Joh. Spies, von Deuchen, und Mel-

chior Brenneis, von Breitenbuch, werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen einem Vierteljahr so gewisser bei fürstlichem Amte dahier zu stellen, als sie ansonsten ihres Unterthanenrechts und Vermögens verlustig erklären werden sollen. Amorbach den 7ten März 1810.

Hof. Eschborn.

Großherzogl. Amt Weinheim.

(N. N. 1104.) Gegen die Philipp Knappenschneiderische Eheleute dahier ist der Sanktprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation dann Vorzugsbegründung auf Mittwoch den 20ten Juni l. J. festgesetzt, daher alle, welche einen Anspruch gegen besagte Eheleute ausführen wollen, auf besagten Tag Morgens 9 Uhr dahier unter dem Nachtheile des Ausschlusses sich persönlich, oder durch Bevollmächtigte einzufinden haben. Weinheim am 27ten März 1810.

Beithorn. Vdt. Bajer.

Grundherrl. v. Fehrenbachisch. Amt Laudenbach.

Der abwesende Joh. Adam Uhrig, Sohn des Mich. Uhrig, von Laudenbach, ist für das Jahr 1810. durch das Loos zum aktiven Militärdienst bestimmt; derselbe wird andurch vorgeladen, binnen 3 Monaten a dato sich bei dem hiesigem Amte um so gewisser zu stellen, als ansonsten sein Vermögen konfisziert, und die gesetzliche Strafe gegen ihn vollzogen werden solle. Laudenbach den 3ten Mai 1810.

Ernst.

Großherzogl. bad. Amt Oberheidelberg.

(N. P. N. 355.) Der Georg Elz von Nußloch, welcher unehelicher Schwängerung beschuldigt worden ist, und sich dieses Vergehens halber von seinem Geburtsort Nußloch heimlich entfernt hat, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei unterzeichneter Stelle zu sistiren, und sich über seinen Austritt behrend zu verantworten, als ansonsten nach Ablauf dieser sechsmonatigen Frist gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Heidelberg am 19ten Mai 1810.

Steinwarz. Dümge.

Kaufanträge.

Gefälloverwaltung Bruchsal.

Montag den 4ten künftigen Monats Juni

des Nachmittags um 1 Uhr, werden auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher 110 Malter Korn, 1770 Mtr. Dinkel, und 300 Malter Haber an die Meistbiethenden öffentlich versteigert werden, welches andurch bekannt gemacht wird. Bruchsal am 21ten Mai 1810.

Freyberg.

Gefälloverwaltung Gochsheim in Unterwischheim.

Von Seiten dahiesig großherzogl. Verrechnung, werden nachstehende herrschaftliche Naturalien in öffentlicher Versteigerung zum Verkauf ausgesetzt werden, nämlich: 1) Dienstags den 5ten künftigen Monats Juni Vormittags um 8 Uhr dahier in der Gefälloverwaltung 140 Mtr. Korn, 80 Mtr. Dinkel, und 15 Fuder Wein, sämmtlich hiesigen 1809r Gewächses. 2) Mittwochs darauf ebenfalls Vormittags um 8 Uhr zu Münzshheim auf dem Rathhause 230 Mtr. Korn, 1808r u. 1809r Gewächses, 40 Mtr. Dinkel, und 1 Fuder Wein fernbigen Gewächses. 3) Donnerstag den 7ten solchen Monats zur nämlichen Tageszeit auf dem Rathhause zu Gochsheim 100 Mtr. Korn, 1808r u. 1809r Gewächses, 40 Mtr. Dinkel und 5 Fuder Wein von 1809. und letzterer theils Gochsheimer, theils Banbrücker und Oberackerer Gewächses. Sodann 4) den folgenden Freitag darauf den 8ten deselbigen Monats auf dem Rathhause zu Oberwischheim zu gleicher Vormittagsstunde 48 Mtr. Korn, 210 Mtr. Dinkel, und 9 Fuder Wein von fern- und dortigen Gewächses. Welches den Liebhabern bekannt gemacht wird. Unterwischheim den 19ten Mai 1810.

Häuser.

Großherzogl. bad. Oberhoheitsefällverwaltung Waibstadt.

Künftigen Montag den 28ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr, werden zu Hilsbach folgende herrschaftliche Früchten vom Jahr 1809. als: 20 Mtr. Korn, 480 Mtr. Spelz, 30 Mtr. Haber, 1 Maltr. Gerst; dann den 29ten Mai auf obige Stunde zu Waibstadt, 20 Mtr. Korn, 100 Mtr. Spelz öffentlich versteigert werden; wozu die Liebhaber eingeladen sind. Waibstadt den 19ten Mai 1810.

Bäcker.

Dienstags den 29ten Mai, werden Vormittags 10 Uhr auf dahiesigem Rathhaus zu Bilgheim bei Mosbach, herrschaftliche Spei-

cherfrüchten von 90 Mtr. Korn, 1200 Mtr. Dinkel, 350 Mtr. Haber auf hohe Ratifikation öffentlich versteigert, und können die gesteierte Früchten in der Frohnd mit halben Fuhrlohn zu 12 kr. per Mtr. schwerer, zu 6 kr. leichter Frucht an den Neckar, oder sonst 2 Stund im Umkreis verführt werden.

Lautner, Amtskeller.

Hochgräfl. v. Hochberg. Rezeptur Zwingenberg.

Dienstag den 29ten d. l. J. früh 9 Uhr, werden in dahiesigem Schloß an herrschaftlichen Früchten 1809r Gewächs 107 Mtr. Korn, 346 Malter Haber, 37 Malter Heidekorn, nebst mehreren hundert Zentner Heu öffentlich an Meistbiethende versteigert. Zwingenberg am Neckar den 14ten Mai 1810.

Führ. v. Schweickhard.

Das über dem Neckar auf dem sogenannten Waldenwäldchen gewachsene Heugras, wird den 28ten d. Nachmittags 3 Uhr auf dem Platz an den Meistbiethenden öffentlich versteigert. Mannheim den 23ten Mai 1810.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhard.

Schubauer.

Künftigen Mittwoch den 30ten d. Nachmittags 3 Uhr, werden in der Behausung des Hrn. geheimen Rathen v. Fischer Lit. B. 2. No. 7. mehrere Fuder 1809r Delbesheimer Weine, und gutgehaltene Fässer der Erbvertheilung wegen versteigert, und können die Proben an den Fässern von 2 bis 3 Uhr genommen werden. Mannheim den 21. Mai 1810.

Großherzogl. bad. Antirevisorat.

Leers.

Mittwochs den 13ten des nächstkommenden Monats Juni Morgens um 9 und des Nachmittags um 2 Uhr, werden in dem Hause Quad. Lit. I 2. No. 4. bei Beluhändler Christensfeld, Möbels und Effekten, bestehend in Silbergeschirr, Weißzeug, worunter mehreres schönes schlesisches Leinen am Stück, Bettung, Zinn, Kupfer, Messing, Schreinerwerk, Spiegel, Porzellan; Standuhren und Lüster, dann eine große Quantität vorzüglichlicher Gläser, ein Klobier, Faß- und Bindgeschirr, nebst allershand Hausrath gegen gleich bare Bezahlung versteigert. Mannheim den 12ten Mai 1810.

### A n z e i g e n.

Auszüge aus dem Code Napoleon als Landrecht für das Großherzogthum Baden. 1 Bogen 8vo., Preis broch. 6 fr., gedruckt zum Vortheil der hiesigen Armenanstalt, wird auf dem Bureau der großherzogl. Armenpolizei-Kommission, und in dem Bürgerhospitals-Bücherverlage ausgegeben. Der Zweck dieses Aufsatzes ist einige Veränderungen der bisherigen Gesetzgebung in den gewöhnlichen bürgerlichen Verhältnissen und Einrichtungen auszuheben, deren Nichtwissen leicht einem Bürger Nachtheil bringen könnte.

### D i e n s t n a c h r i c h t e n.

(N. 4281.) Dem bisherigen Schulverwalter zu Petersthal Karl Brandt, ist unterm 18ten dieses der Schuldienst daselbst definitiv übertragen worden. Mannheim den 18. Mai 1810.  
v. Manger. Vdt. Joachim.

### G e m m i n g e n i m O d e n w ä l d e r K r e i s e.

Bei dem Amtsdirektorat in Gemmingen, ist für einen Scribenten eine Stelle offen. Von demselben wird neben einem sittlich guten Charakter, Brauchbarkeit vorzüglich in Theilungsgeschäften, Schuldverweisungen, Stellung der Gemeindef- und Pflanzrechnungen u. s. w. gefordert, dagegen wird ihm freundschaftliche Behandlung und verhältnismäßige gute Belohnung zugesichert. Der Eintritt könnte gleich geschehen, und ist sich desfalls zu wenden an den Justizbeamten daselbst,

Bauerlen.

**Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.**  
Geborene: Den 12ten Mai: Dem Br. u. Handelsmann Jakob Behagel e. L. Anna

Marie, E. R. Den 13ten: Katharine, unehel., R. Den 14ten: Dem Br. u. Feldschyß Viktor Fink e. L. Elisabeth, R. eod. Dem Br. u. Handelsmann Karl Friedrich Nüßler e. L. Rosine Elisabeth Margarethe, R.

Ge s t o r b e n e: Den 12ten Mai: Dem Verfaß Georg Peter Kraft e. L. Marie Barbara, alt 8 Wochen, E. R. Den 13ten: Joseph, unehelich, alt 6 Wochen, R. Den 14ten: Dem k. k. franz. Gensdarms Joh. Baptist Carnege e. S. Isidor Napoleon, alt 4 Monat, R. eod. Wilhelm Stum, pensionirter Soldat, alt 80 J., R. Den 15ten: Dem Br. Georg Stügel e. L. Ludovike Barbara Josephe, alt 2 J., R. eod. Dem Verfaß Bernhard Seeburger e. L. Marie Barbara, alt 3 J., R. Den 16ten: Joachim Kraus, ehemals Spitals-Kontroleur, alt 83 J., R. Den 17ten: Tagelbner Georg Delle, verh., alt 50 J., R. eod. Margarethe Kublach, verh., alt 59 J., E. L. eod. Dem Br. u. Zeugschmied Justus Heinrich Schweizer e. L. Friederike Katharine, alt 1½ J., E. L. Den 18ten: Christian, unehelich, alt ½ J., R. Den 19ten: Der großherzogl. Disterialadvokat Joseph Ignaz Zimny, verh., alt 28½ J., R. eod. Dem Kunsthändler Dominik Artaria e. L. Marie Martha, alt 6½ J., R.

V e r e h e l i c h t e: Den 15ten Mai: Mustus Konrad Martin, mit Karoline Curtius. Den 17ten: Hr. Joseph Eichfeld, großherzogl. bad. Stabskapitän des 2ten Linieninfanterieregiments, mit Johanne Rauch. Den 20ten: Br. u. Hoffschneider Joh. Heinrich Kasimir Sorgenfrei, mit Elisabeth Brauß.

### S r u c h t p r e i s e u n d V i t t u a l i e n s c h a t u n g.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund			
	April.	Mai.	Korn fl.   fr.	Gerst fl.   fr.	Speiz fl.   fr.	Kern fl.   fr.	Haber fl.   fr.	Rund Brod 4 Pfd fr.	Weiz für 1 fr. Loth	Gem. Brod 2 2 fr. Loth	Ohren fr.	Kalb fr.	Lamm fr.	Schwei nen fr.
Mannheim	24	—	3   20	2   55	5   40	2   46	9	8	21	10	7½	9	9½	
Heidelberg	15	—	3   53	3   16	2   49	5   44	2   22	—	—	—	—	—	—	
Bruchsal	16	—	4   30	3   30	3   20	7   8	3   18	—	—	—	—	—	—	